

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mystische Sammelhandschrift, deutsch - Cod. Schwarzach 19

Schott, Anna

[Straßburg], [1480]

Ich han mich nütz geschetzet zuo wissen dann allein Jesum Cristum [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-227175](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-227175)

Ely han mich nütz geschetzet
 zu wissen dan allem h̄m
 eriscum und den geeruzigt
 die sint die wort des inbrum
 rigen apostolen sei pauli in
 der ersten epistolen zu den
 chorinthieren am andern cap
 itel vñ disen Worten ist
 zu merken dz d' mensch wisse
 waz er wölle so ist es alles für
 nütz geschetzet der mensch
 wisse dan den edeln süßen
 barmhertzigten heren h̄m z̄
 vñ in sundheit den selben
 geeruziget. **D**an nū ein
 mensch ein ding waz wol
 wissen. so ist im not dz es
 dz selbe ding verkehlich in ge
 dechtemz bring z̄ also ist och

und
 schen
 dem
 güt
 werden

Die not dz d mensch gar
 vil vn manig mal in sin ge
 dechtung mit gross ernstlich
 inbründig hützer befriden
 betrachte dz all würdigge
 heilighen bitter strengte vnd
 ellendes liden vn perbe vn
 fere allhelphen heren ihu xpi
 dan d mensch in dir zu gross
 wolgefallen mit wol bewiffen mag
 dem heren. **N**u ist he war zu
 nemen mit grossen ernst vnd
 flig dz d mensch mag sich über
 in de aller würdiggen liden
 des süßen heren ihu xpi in ysent
 wise **Z**um ersten in noch volk
Zum andern in am liden **Z**um
Dritten in wundern **Z**um

werden **in** der frowen un-
 lich in gemüt **zum** v in zer-
 lassen od' zersmelzen **zum**
 v ist in rügen **Die erst wise ist**
Die erst wise sich zu **noch volg'**
 üben. in dem lyden des
 lieben heren **ihū** ist **noch volg'**
 in got also zu **z** d' anensch
 warneme des gangen lebens
ihū **z** do billich alles gesehe
 get ist ein crutz. dan sin ellen
 des smechliches bittere strengs
 lyden ist am alzit kunt gesin
 als er got in anensch ist dem
 nütz vborren ist. **apar vñ** findt
 man mit **z** er ve **luch** hilt
 gelachet **wer** nun wart anme
 des edelen lebens des heren

D findet in ym alle demüt
gedult barmhertzigkeit güte
reimkeit **u** mit wacht hert
keit truw. **u** vn vsspöchlich sieb
in all tugenden messikeit
So an d mensch semlich dng
acht wirt **u** wil sich üben
in d ersten wise des nachvol
gen in dem crutz in liden **x**
x in d sol in fürsetzen so in be
gegenet dz in bedunckt in
necht mensch hab in wachet
in in etwz vnbilliches züge
fügt **u** si zügüt od zü erlich
dz in semliche **u** d faren sol
So trete er frölich in dz hoch
des crutzes **x** **u** bederck
die grosse demüt d mensch

Und gütigkeit gewillige
winnit in xpo und den haff
vñ wird vnfolkomende lieb
gottes vñ des neyten so findt
er in betrachtung des wñdi
gen lidens des heren dz er in
mag vñ sol noch folgen in dem
grossen vñmessigen inbrung.
In grossen lieb die der schö
pfer zu d naturen d heren
zu dem knecht vñ got zu
dem menschen hat gehöbt
vñ die selb lieb sol belplich
in vñ ant bald und vñlören
Dan die lieb des heren hat
belplich gewert litz an dz
end sine codes darvñ spöcht
dz heilig ewangeliu Cum dilex
set suob do der heren hep hat

Die sine die do worent in
 d'awelt do hat er si lieb lutz
 in d'end also magt sich der
 mensch üben in dē wurdige
 liden ihu x̄i Erplich zu be
 trachten alle tugende und
 mit fürsatz vñ vollbringung
 dem heren noch volgen Spicht
 d' herlig ewigly. Inl we
 mans komen zu amr d' d'leick
 sin selbs vñ nem vff sich sin
 crutz vñ volge mit noch die
 And wyse zu übende in dē
 liden x̄i ist in mitleiden

Wan nu d' mensch betchet
 d' ellend hert vñ streng ly
 den ihu x̄i do wurt er be
 wegt zu mitlede d' me d'

mynd Zum ersten noch
den dz ein anensch me od
mynd von natur beweglich
ist zu miltiden als die frö
wlichen psonen licht bewegt
werden dan mans psonen
zum andren mol so wurt d
enensch me vñ e bewegt
dan d and dar noch sich em
me dick vñ meler schickt
vñ fügt zu betriehen dz litzig
inbrünstige liden ist d vñ
dise wise des miltidens die
göt zu in fünferley wege als
har noch wurt geschriben son
dern ain was sol warneme
Die dritte wise sich zu üben
dem liden ist d ist d wun
deren wie von warum

Dhere gelute spab

Do d' mensch also wil ernst
 lichen wahrneme vñ inner
 lichen betrachten d' würdig
 liden ihu x̄ So erspürngt in
 im ein groß wuundern so er
 betrachte wer d' ist d' sol vern
 lich gehandelt ist d' er got
 selbe ist vñ betrachset wie
 er ist vñ findet d' er ist gütig
 barmherzig vñ wie groß
 er ist findet d' er d' ist des
 namen sich alle km̄n kriegen
 dem himel vñ ertreich vñ d'
 ferngint vñ int an möchte
 begriffen so findet er bittlich
 ein groß wuundern **Die**
Wise ist von unse h̄rowe
 in gese vñ in gemüt es

göt' mit zu ou grossen
ernst

So d' mensch in sollichem gro
ssem Wundern betrachtet
d' liden d' vñ findet die sache
warum d' herre ihu solliches
gelyten hat vñ w'rot d' er es
geton hat vñ des menschen
willen vñ d' er uns erlöset vñ
uns teillaffet macht sin ewi
gen seligkeit. So entspringt in
im ein unnerlich herflöwen in
dem heren die vñ wise zu über
de in liden ernst ist zerloss
od' zsmeltz des herren

So d' mensch betrachtet d'
edel liden ihu d' vñ solliches
unnerliches herflöwe in sin

gemüt entpfundet so wurt
 es durch die hitz sennlich übüge
 herwermet dz vor von imē
 gefroren vñ hert ist gesin
 hebt nun in zersmelzen also
 dz d' vffmar auß gemütes
 anhebt zerfließen in ein ser
 hertzikeit ens rechten ent
 pfündlichen mitlydens vñ gewar
 werdens pñ sich des lydens
 Tu & die vñ wise dore sich
 d' mensch mag üben in dem
 betrachten des lyden vñ ers
 heren ist rüwen in dē heren
So nun d' mensch mit gan
 tzem vffkere noch allem
 vñ mögen sich also gesenckt hat
 vff ernstlich betrachten des

des wurdigen lebens vñ l^o
 dens **Ihu** x̄ vñ sich übet in noch
 volge in miltiden in wunden
 in der frowen in zfließen. So
 komet er zulest dar zu dz er
 findet ganze ruw in dem he²
 ren also dz er merkten baß ru
 wen mag dan in dem wu^{di}
 gen liden **Ihu** x̄ also dz er
 mag aual spöhen mit dem
 pheten **Dauid** si reges mea
 siß in min rüge vñ er ewen
 klich sie wil ich wonen wan
 ich hab in offerwelt **menlich**
 die beschöwing d' wunde vñ
 des liden vñ bitteren sterbens
Ihu x̄ **sie** volent an die v.
 wege ob' wipen do durch